

Verzopfter Witz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freuden einer Landschullehrerin.

Berthes Freulein.

Wangheim, den . . .

Ich wühl mir dan verbetten haben, das sie dem Bueben auff die Hände zwilen, und wühl verbetten haben, das der Leisenbetten Mari sagt, wir haben wolen Holz stelen, sonnst kome ich selber in die Schuhl und schafe ortonung woh unorntung ist, und wen ich ins verwiße, so neme ich ins am Gar, es sol sich nuß gewaren, und der Bueb hat keine schuße mer, weil er so weit hat. Die Leute meinen imer, wir können von der Luft leben und geben nichts trotz aler Christenheit, und wen der kleine Bueb virzehn jare alt ist, woh jez zwölff ist, so gehen wir wider nach Basel, woh die ahrmen Leute mer gestimirt sind als hir und woh mahn inen Schuße gibt, wir haben genug Wangheim. Und unterstehen sie mir und lasen in nicht um 11 uhr nach Hause, woh er doch imer soh braß ist, sonst kome ich selber und sage inen die meinung.

Frau Süsmaul.

Und wen sie noch fürige Schuße haben, woh sie nich brauchen, soh geben sie im wie das Leze mahß.

Adlerjäger.

Wer das Raubgeug auf den steilen Höhen austrotten will, muß erst seinem Geiste Adlerchwingen schaffen.

Rubi: „Immerhin ungleiche Elle!“

Gans: „Was ungleiche Elle? Gibts nicht mehr, hat man doch nur Meter oder halbe Meter!“

Rubi: „Afin, ungleiche Gewerbebefreiheit!“

Gans: „Wie so denn?“

Rubi: „Die Berner Regierung hat ein neues, unfehlbares Viehheugen-Einschleppungs-Verhüttungs-Pulver erfunden. Dasselbe soll sogar vom hohen Bundesrat sanktioniert sein und hat gleichwohl im Ranton Solothurn und Zürich weder Wirkung noch Geltung!“

Gans: „Wirklich ein eigentümliches Pulver!“

Warum? Darum!

Überall Fragen wutentbrannt, wozu denn die vielen Steuern? Wozu dem Volk in jedem Land das Brot noch mehr verteuern? Wozu denn nur in aller Welt nach Geld das Jagen und Laften? Wozu bedarf man denn das Geld, wozu vermehrt man die Laften? Ich wüßte das Geheimnis gern, wozu man braucht die Millionen? — Nach allem ist des Pudels Kern: Der Nachbar hat mehr — Kanonen!

Verzopfter Witz.

„Geist“ haben die Bureaukraten, so lange sie noch schnüffeln, ja auch, — aber es ist nur eine Art denaturierter Spiritus. . .



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46. VERTRETER ALLERORTS



Lose

Ziehung 13. Mai

der Lotterie für eine See-Badanstalt Oberhofen sind noch erhältlich à Fr. 1.— durch Frau Blatter, Lose-Versand, in Bern. Haupttreffer im Wert v. Fr. 2000, 1000. Total 1032 Gewinne. Ziehungslisten 20 Cts. Nur 15000 Lose. 77

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken. 66 A. C. Schiller, Verlag, Berlin C. k. 19

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangue Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. N. 3. 24

International & Privat Detektiv & Auskunftsbüro ARGOS ZÜRICH. E. C. CYRILL. Diskrete Aufträge für Heiratsprojekte & andere Motive. Privat Detektiv Agentenstellen. Erbschaften. Beweise & Untersuchungen. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.

Spezialgeschäft für rohen und gebrannten Kaffee.

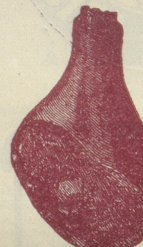
1000 eigene Verkaufsfilialen. Verkauf mit 5% Rabatt.



In allen größeren Städten der Schweiz vertreten. Postversandt nach auswärts.

52

Centrale: Basel, Güterstrasse 311.



C. Bertschinger-Walder, Zürich III, vorm. E. Mayer-Hauser 43 Bäckerstrasse 43 Kolonialwaren Delikatessen Berner Schinken Rippli, Lämi, Emmentalerli, 208 Gothaer, Mettwurst und Mailänder Salami. Feine offene und Flaschenweine. Spirituosen Café, roh u. geröstet.

Jntimitäten 30 intime Szenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken 67

Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Vertrauen Sie Niemandem, bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38 in Zürich, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 15

Briefmarken!

Preisliste für Sammler versende gratis und franko. Ankauf u. Verkauf A. Schneebeli, 50 Lavaterstrasse 73, Zürich.

Fritz Ott, Rechtsanwalt Zürich I Usterstr. 45 304 Prozesse, Inkasso, Informationen etc.

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart Gleich nach 16 Jahren starken Haar- und Bartwuchs?



Verlangt „Nivla“.

Allein echt verkäuflich mit wunderbarer Schnelligkeit und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen, zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärtig geschieht, wo alles Geld nur weggeworfen wird. Alleindepot und Versand gegen Nachnahme. Preis: Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2 (sehr stark) Fr. 3.50.

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne. 48

Trinkt im Restaurant

69

Weisflog-Bitter

Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche (Neurasthenie) im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-



heilen. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!

C. Wettstein, J. Müller-Baumann, César Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc. Zürich. F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern. Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.

Erfolgreichste Heilmethode einzig in ihrer Art.